



Bitte setzen Sie in diesem Amphibienlaichgewässern keine Fische aus!

Ausgesetzte Fischarten, wie Goldfisch, Graskarpfen oder Sonnenbarsch, gefährden die heimische Artenvielfalt. Die gefräßigen Tiere vermehren sich stark und können enormen Schaden anrichten. Fische fressen Larven und Eier von Amphibien sowie andere Kleintiere und stören dadurch das Ökosystem nachhaltig.

Das achtlose oder mutwillige Aussetzen von Fischen kann bis zur lokalen Ausrottung vollkommen geschützter Frösche und Molche führen und ist zudem strafbar (Strafandrohung bis zu 36.500,- Euro). Einmal freigelassen, ist es kaum mehr möglich, die Fische wieder aus dem Gewässer zu entfernen.

Künstlich angelegte Teiche sind oft die letzten Fortpflanzungsstätten für Frösche und Molche. In unserer Kulturlandschaft sind fischfreie Gewässer selten geworden.



© Peter Kaufmann



© Rainer Mysiwietz

Gerade seltene Arten wie Laubfrosch und Kammolch sind besonders durch Fische bedroht!



Eine Aktion von
HERPETOLOGISCHER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
AM HAUS DER NATUR
www.herpag-hdn.amphibien.at
und LAND SALZBURG -
NATURSCHUTZ
www.salzburg.gv.at/natur

**Heimische Artenvielfalt
ist Lebensqualität.
Helfen Sie mit,
diese zu erhalten!**